Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

fey strass geen lassen. Wann durch solch versperung muss das
Gotshaus verderben und mag durch die hellfhuld nit komen die
man euren gnaden in abstlag gelten sol. Es werdent auch die
pudcleut zu dem Schellnperg und vil emplamd die zu dem Salz
peden und ärzt gehörent verderbt, das die nit steur von dem
lamd müssen oder das almusen sammen. Auch gnädig her mein
herr der ainant als der Salzbrief inuhalt. das man emperen sull
In allen das zu dem Gotshaus gehör das sey noch vollkomlich nie
gestehen. Und trawt er euren gnaden In wem er noch ab-
brach hab das dasselb noch von euren gnaden bestätigt damit der
selbig brief bey kraften belib.

9. Item auch gnädig her mein herr von Berchtesgaden und das wir
dy Gotshaus haben in Eurem lamd ein Hofmarckt genant auf
dem Heuberg an denselben gericht perent die euren sind. Bitt
man damit mein herr und dy seyn bey alten rechten und gewon-
heiten nicht beleiben müegen. Und wie das herkomen ist daraus
ist ein brief von dem Goldecker hie euren gnaden auch in abgestrift
gantwurt. Pitt mein herr eure gnad. Er lat In auch gnädiglich
dabey beleiben nach Inhalt desselben brief

10. Item gnädiger herr mein herr von Berchtesgaden hat gut legent
In Tettelhamer und Kathenberg gericht haussent ayrnonhamy
und Eyrugen dieselben gut werdent meine herren und seinen
Gotshaus vast beschwert mit vogtey. Als trawt mein herr das
sey unbillich und sull nit sein und zuech sich des aber In Bäbstlich
und kayserlich freihait die auch euren gnaden In abgestrift ge-
antwurt sind und insunderhait In drey brief amen vom Hertzog
Steffan dem Elteren von Bayern und euren von den von Walde. Als
trawt er euren gnaden das auch abzuschaffen das das nymer ge-
stehen. Und In seine gut mit solcher vogtey nymer beschwert werden

11. Item gnädiger her mein herr haist auch mit euren gnaden reden
als von der lehen wegen zum Schellnperg perent. Kuffsnmer
Eisenwerck. Holzmaister und ander dieselben lehen die auch euer